



Urlaub machen wie zu Hause

16 Uhr

„Papa, darf ich die Zahlen eingeben?“ Aufgeregt hüpfte ein kleiner Junge vor einem Eingabefeld auf und ab. „Klar. Dann gib mal deinen Geburtstag ein.“ Papa lässt seinem Sohn den Vortritt, hinter ihm steht seine Frau mit dem einjährigen Nesthäkchen auf dem Arm. Konzentriert gibt der Filius die Kombination ein. Die hatte der Familienvater bei der Buchung der Ferienwohnung im Jovlen Beisken hinterlegt. Der Code wird angenommen, die Tür der kleinen Box öffnet – so funktioniert Schlüsselübergabe im 21. Jahrhundert.

„Auf Wunsch begrüßen wir unsere Gäste auch persönlich“, erklärt Birgit Hövener, Geschäftsführerin der Dr. Hövener Nachfolge GmbH. Viele Gäste wüssten die Schlüsselbox als flexible Übergabestation jedoch sehr zu schätzen. Gerade wenn sich die Anreise verzögern sollte.

Bei der jungen Familie, die kurz nach 16 Uhr für zwei Übernachtungen einzieht, ist alles glatt gegangen. Der Zug ist pünktlich an Münsters Hauptbahnhof angekommen. Dieser ist nur sieben Minuten zu Fuß vom Jovlen Beisken („Schönes Häuschen“) entfernt, das sich im idyllischen Hinterhof der Papenburger Straße 4 A/B versteckt. Für einen Verwandtenbesuch hat sich die vierköpfige Jungfamilie in Koten („Kinder“) einquartiert. Jede der sechs modernen Ferienwohnungen trägt eine andere Bezeichnung aus Münsters Geheimsprache Masematte – und ist thematisch nach diesem Begriff eingerichtet.

Entsprechend bunt und familiengerecht ist Koten eingerichtet. Auf dem Weg



dort hin kommt ihnen ein Geschäftsmann entgegen, der gerade die Tür zur Leeze („Fahrrad“) zuschließt. Dort hat er seit drei Wochen ein temporäres Zuhause gefunden. „Theoretisch sind Langzeitaufenthalte von bis zu sechs Monaten möglich, wenn es die Belegung zulässt“, erläutert Birgit Hövener. Üblicher seien Wochenendgäste, etwa Touristen, die sich die Stadt ansehen wollen, oder eben Familien, die Verwandte in Münster besuchen. Handwerksbetriebe und Unternehmen mieten die charmanten Wohnungen unter der Woche gerne für ihre Monteure oder Mitarbeiter.

Ihren Aufenthalt werden die Gäste so schnell nicht vergessen, denn die thematischen Gestaltungen bleiben

im Gedächtnis haften und vermitteln schon durch die liebevollen Einrichtungen ein kleines Stück Münster. Strahlend wie ein Sonnentag in der Domstadt ist etwa das Lorenz („Sonne“) eingerichtet. Die Lowine („Bierfla-

sonders wohl.

Im Aolt Huus bietet die Dr. Hövener Nachfolge GmbH drei weitere Ferienwohnungen an. An der Heroldstraße, nur sechs Kilometer vom Zentrum entfernt, greift die Einrichtung den Stil der spä-

men – keineswegs altbacken, sondern bereiten den Gästen eine angenehme Zeit in angesagtem Retro-Chic.

„Ab August kann man sich außerdem im noblen ‚BOARDINGHOUSE Münster‘ in der Sonnenstraße einquartieren“, verrät Birgit Hövener. Dort entstehen derzeit sieben Ferienwohnungen, die höchsten Komfortansprüchen gerecht werden.

Designer-Tapeten gibt es in Koten nicht. Dennoch fühlt sich die Jungfamilie bereits nach wenigen Minuten pudelwohl. Dem Junior gefällt vor allem das rote Schlafsofa. Mama und Papa freuen sich hingegen über das ruhige Schlafzimmer in der oberen Etage der Maiso-nettewohnung. Auch die geräumige Selbstversorgerküche gefällt. Aber da Mama an diesem Wochenende auch mal eine Auszeit verdient hat, bleibt diese wohl kalt. Frühstück mit frischen Brötchen vom Bäcker um die Ecke ist aber fest eingeplant.



sche“) erinnert an Münsters große Brauerei-Tradition, während die Pünke („Kahn“) Hafen-Flair verströmt. Mit dem Wuddi („Auto“) fühlen sich in der Fahrradhauptstadt auch PS-Freunde be-

ten 1960er Jahre auf. Dabei wirken die Wohnungen Pöggskens, Gausemann und Sunnenschein – das plattdeutsche Gedicht „Dat Pöggskens“ von August Wibbelt stand Pate für die Na-

Geschäftsadresse

Dr. Hövener Nachf. GmbH
Rothenburg 20/21
48143 Münster
Tel.: 0251/297903-70

Jovles Beisken

Papenburger Straße 4 A/B
48155 Münster

Aolthuis

Heroldstraße 45
48163 Münster

www.ferienwohnungen-muenster.com



JOVLESBEISKEN
Ferienwohnungen in Münster